

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

A VI 2 - j /92

A VI 4 - j /92

**Bevölkerung und
Erwerbsleben
im Land Brandenburg
1992**

Ergebnisse des Mikrozensus

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im Juli 1993
Preis: 6,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Inhalt	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung im Mai 1992 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	10
1.2 Erwerbspersonen im Mai 1992 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	11
1.3 Erwerbsquoten im Mai 1992 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	12
1.4 Bevölkerung im Mai 1992 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	13
1.5 Bevölkerung im Mai 1992 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	14
1.6 Bevölkerung im Mai 1992 nach monatlichem Nettoeinkommen, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	16
1.7 Bevölkerung im Mai 1992 nach monatlichem Nettoeinkommen, Altersgruppen und Geschlecht	17
1.8 Bevölkerung im Mai 1992 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Geschlecht, Art des Versicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	18
2. Erwerbsleben	
2.1 Erwerbstätige im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht	22
2.2 Erwerbstätige im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht	23
2.3 Erwerbstätige im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen, Altersgruppen und Geschlecht	24
2.4 Erwerbstätige im Mai 1992 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	27
2.5 Erwerbstätige im Mai 1992 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Nettoeinkommen	30
2.6 Erwerbstätige im Mai 1992 nach monatlichem Nettoeinkommen, Stellung im Beruf und Geschlecht	31
2.7 Erwerbstätige im Mai 1992 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 4.-10. Mai normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	32
2.8 Erwerbstätige und Erwerbslose im Mai 1992 nach Altersgruppen und Geschlecht	35

2.9	Erwerbslose im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit und Geschlecht	36
2.10	Erwerbslose im Mai 1992 nach Familienstand, überwiegende Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen	37
2.11	Erwerbslose im Mai 1992 nach Altersgruppen, Familienstand, Dauer der Arbeitssuche und Geschlecht	38
3.	Entwicklung	
3.1	Entwicklung der Bevölkerung und des Erwerbslebens 1991/1992	40
3.2	Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1991/1992	41

Zeichenerklärung

- nicht vorhanden (genau null)

() Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

/ keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

ALLGEMEINE UND METHODISCHE ERLÄUTERUNGEN

Allgemeiner Hinweis

Die im folgenden Bericht dargelegten Ausführungen sind Ergebnis einer 1 %-Repräsentativstichprobe, dem "Mikrozensus". Diese erstmalig im April 1991 durchgeführte Erhebung in Brandenburg untersucht in jährlichen Abständen die soziale, wirtschaftliche und erwerbsmäßige Entwicklung der Bevölkerung und zeigt auch Familien- und Haushaltszusammenhänge auf. In mehrjährigen Abständen werden weitere Lebensbereiche, wie das Pendlerverhalten, der Aus- und Weiterbildungsstand sowie Fragen der gesundheitlichen und sozialen Absicherung untersucht.

Gesetzesgrundlage

Grundlage für den Mikrozensus ist das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)" vom 10.06.1985 (BGBl. I S. 955). Das Änderungsgesetz zum Mikrozensusgesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837) beinhaltet die Festlegung dieser Stichprobenerhebung für den Zeitraum 1991 - 1995.

Das Mikrozensusgesetz wird ergänzt durch die "Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung)" vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), der 1. und 2. Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436) bzw. vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342) und der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Amtsblatt der EG Nr. L 351/1) sowie dem Gesetz über Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Methodische Hinweise

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlsatz von 1 % der Haushalte durchgeführt. Als Auswahlgrundlage diente in den neuen Bundesländern das Zentrale Einwohnerregister (ZER).

Gemäß Volkszählungs-Gesetz durften nur die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt werden.

Als Bausteine für die Bildung der Auswahlbezirke (mehrere räumlich benachbarte Haushalte als eine geschlossene Einheit) wurden ganze Gebäude und bei größeren Gebäuden Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen eingeteilt: 1 bis 4, 5 bis 10 sowie 11 und mehr. Gebäude mit Gemeinschaftsunterkünften wurden einer Sonderschicht zugeordnet.

Kleine Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen wurden mit der Richtgröße 12 Wohnungen zu Auswahlbezirken zusammengefaßt.

Gebäude mit 5 und 10 Wohnungen bildeten jeweils eigene Auswahlbezirke (AWB).

Die Gebäude mit 11 und mehr Wohnungen wurden in AWB mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt.

Die Bevölkerung in der Sonderschicht Gemeinschaftsunterkünfte wurde über die Anfangsbuchstaben der Familiennamen und Auswahleinheiten mit der Richtgröße 15 Personen eingeteilt.

Es wurden 20 1%-Stichproben zufällig ausgewählt. Zur Verbesserung der regionalen Repräsentation wurden die AWB vor der Auswahl regional angeordnet. Die 1%-Stichprobe wurde noch jeweils in 0,25 %- und 0,05 %-Teilstichproben zerlegt. Mit der 0,25 %-Teilstichprobe, den sogenannten "Rotationsvierteln", wird dabei ein Austausch von 25 % der AWB jährlich ermöglicht zur Gewährleistung der gesetzlichen Vorgabe, einen AWB nur maximal 4 mal hintereinander zu erheben.

Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldung der Bautätigkeitsstatistik. Die gemeldeten Gebäude werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt und aus ihnen AWB gebildet.

Im Rahmen der Auswertung sind die ermittelten Werte im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle auszugleichen. In der ersten Stufe erfolgt der Ausgleich von Erhebungsausfällen durch ein Kompensationsverfahren, dabei werden bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte, wie z.B. Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit berücksichtigt.

In der zweiten Stufe erfolgt im Rahmen einer "Anpassung" eine Abstimmung der Stichprobendaten an die Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft vier demographische Eckzahlen - nämlich jeweils die ausländische und die deutsche männliche und weibliche Bevölkerung.

Neben systematischen Fehlern treten bei Stichprobenerhebungen auch Fehler auf, die aufgrund des Unterschiedes zu Totalerhebungen unvermeidbar sind. Bei Stichproben, die, wie der Mikrozensus, nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann die Größenordnung des Stichprobenfehlers hinreichend abgeschätzt werden. Die dafür zugrunde gelegte Meßzahl ist der sogenannte Standardfehler. Das ab 1990 verwendete neue Auswahlprinzip geht davon aus, daß der relative Standardfehler für nachgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 15 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen unter dieser Größe werden daher eingeklammert ausgewiesen. Werte unter 2,5 Tausend Einheiten werden gesperrt und durch einen Schrägstrich ersetzt.

Aus rechentechnischen Gründen kommt es bei den Mikrozensusstabellen - Anzahl in 1000 mit einer Nachkommastelle - zu nur einer Rundung. Damit enthalten die Auswertungstabellen Rechnerdifferenzen bis 0,2 Punkte.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d. s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschließlich Heimarbeiter) sowie Auszubildende (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Alter: Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich nur noch Ergebnisse entsprechend der sog. Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag. Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters - unabhängig vom genauen Erhebungstichtag - 1992 der 30. April (0.00 Uhr).

Beteiligung am Erwerbsleben: Gemäß der Beteiligung am Erwerbsleben ist die Bevölkerung in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden sowie Nichterwerbspersonen zu unterteilen (sog. "Erwerbskonzept"). Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs - beispielsweise einige Wochenstunden - nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Als Erwerbslose werden diejenigen Personen erfaßt, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angeben, sondern sich als arbeitslos bezeichnet haben. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem Band dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet. In einigen Tabellen sind die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen in einer Summe als Nichterwerbstätige zusammengefaßt.

Bevölkerung: Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihre Hauptwohnung am Erhebungstichtag im Land Brandenburg hatten. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind seit 1972 in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

Erwerbslose: Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend - da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben - aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung "erwerbslos" ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitssuchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nichtberufstätige Ehegatten, gelten nicht als erwerbslos.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Erwerbslose

Erwerbstätige: Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen werden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Nettoeinkommen: Das ausgewiesene Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Nichterwerbspersonen: Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Stellung im Beruf: Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbständige:** Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- **Mithelfende Familienangehörige:** Mithelfende Familienangehörige sind i. d. R. Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.
- **Beamte:** Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie "Versicherungsbeamter" oder "Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch Soldaten zugeordnet.
- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Werkmeister sind i. d. R. Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag. Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen "Versicherungsbeamte", "Betriebsbeamte" und "Bankbeamte", soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z. B. bei der Bundesbank), zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten i. d. R. als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert. Gemeindeschwestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen oder Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

- **Arbeiter:** Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
- **Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen:** Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einem Angestelltenberuf einmündet.
- **Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen:** Auszubildende im gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einem Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen werden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden Unterhaltsquellen unberücksichtigt.

Wirtschaftsabteilung/Wirtschaftsbereich: Betriebliche Gliederung der Arbeitsstätten nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige 1979", Fassung für den Mikrozensus ab 1983 (Ausgaben Juni 1984, 11/83).

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen.

1. Bevölkerung

1.1. Bevölkerung im Mai 1992 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden

Männlich					
unter 15	246,8	246,8	-	-	-
15 - 20	77,4	77,4	-	-	-
20 - 25	80,1	72,5	7,3	-	/
25 - 30	95,0	51,6	39,4	-	(4,0)
30 - 35	110,7	24,8	76,1	/	9,7
35 - 40	99,8	12,5	79,8	/	7,0
40 - 45	93,1	7,3	76,9	/	8,3
45 - 50	61,8	(4,4)	51,8	/	5,3
50 - 55	107,3	6,4	91,7	/	7,3
55 - 60	86,9	(2,9)	74,8	(2,5)	6,6
60 - 65	65,3	/	57,2	(3,5)	(3,5)
65 - 70	38,9	/	33,4	(3,9)	/
70 - 75	26,3	/	21,6	(4,0)	/
75 - 80	16,2	/	10,9	(4,4)	/
80 und mehr	23,3	/	12,7	9,8	/
Zusammen	1 228,7	509,3	633,7	31,5	54,3

Weiblich					
unter 15	238,4	238,4	-	-	-
15 - 20	71,9	71,6	/	-	-
20 - 25	70,1	53,1	16,4	-	/
25 - 30	93,4	27,1	58,7	/	7,1
30 - 35	103,3	11,3	82,6	/	8,9
35 - 40	100,5	5,0	84,7	/	9,7
40 - 45	79,9	(2,9)	66,7	/	9,0
45 - 50	66,2	(2,5)	54,7	/	7,3
50 - 55	99,9	(3,0)	79,5	6,0	11,4
55 - 60	92,8	(4,2)	67,9	9,3	11,3
60 - 65	76,2	(4,1)	49,8	16,5	5,7
65 - 70	55,4	(4,2)	28,7	18,8	(3,7)
70 - 75	56,4	(4,2)	18,8	30,2	(3,2)
75 - 80	34,9	/	6,2	25,1	/
80 und mehr	65,6	(3,2)	6,1	53,0	(3,3)
Zusammen	1 304,9	436,3	621,0	164,2	83,4

Insgesamt					
unter 15	485,1	485,1	-	-	-
15 - 20	149,2	149,0	/	-	-
20 - 25	150,2	125,6	23,7	-	/
25 - 30	188,4	78,8	98,1	/	11,1
30 - 35	214,1	36,2	158,8	/	18,6
35 - 40	200,3	17,5	164,5	/	16,7
40 - 45	173,0	10,2	143,6	/	17,3
45 - 50	128,0	6,8	106,5	/	12,6
50 - 55	207,2	9,4	171,2	7,9	18,7
55 - 60	179,6	7,1	142,7	11,8	18,0
60 - 65	141,5	5,2	107,1	20,0	9,2
65 - 70	94,3	(4,8)	62,2	22,7	(4,6)
70 - 75	82,7	(4,6)	40,4	34,2	(3,4)
75 - 80	51,1	/	17,0	29,5	(2,8)
80 und mehr	88,8	(3,3)	18,8	62,7	(3,9)
Insgesamt	2 533,6	945,6	1 254,7	195,6	137,7

1.2. Erwerbspersonen im Mai 1992 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden

Männlich					
15 - 20	27,7	27,7	-	-	-
20 - 25	72,4	64,8	7,3	-	/
25 - 30	89,7	47,2	38,6	-	(3,9)
30 - 35	109,5	23,7	76,1	/	9,5
35 - 40	98,7	12,3	79,2	/	6,7
40 - 45	91,4	6,7	76,2	/	7,9
45 - 50	60,5	(4,0)	51,0	/	5,1
50 - 55	101,2	5,4	87,4	/	6,8
55 - 60	42,9	/	37,4	/	(4,1)
60 - 65	14,4	/	12,7	/	/
65 und mehr	/	-	/	-	/
Zusammen	709,9	193,0	467,2	(4,0)	45,7

Weiblich					
15 - 20	21,8	21,6	/	-	-
20 - 25	58,5	42,3	15,7	-	/
25 - 30	89,7	25,3	56,9	/	7,0
30 - 35	100,5	10,9	80,4	/	8,8
35 - 40	97,8	(4,7)	82,4	/	9,6
40 - 45	76,9	(2,6)	64,5	/	8,6
45 - 50	62,9	/	52,3	/	6,7
50 - 55	90,9	(2,6)	72,4	5,5	10,4
55 - 60	33,2	/	23,4	(2,9)	5,5
60 - 65	(2,7)	/	/	/	/
65 und mehr	/	-	/	/	/
Zusammen	635,6	113,8	450,2	14,2	57,4

Insgesamt					
15 - 20	49,6	49,3	/	-	-
20 - 25	130,9	107,1	22,9	-	/
25 - 30	179,3	72,5	95,5	/	10,9
30 - 35	210,0	34,6	156,5	/	18,4
35 - 40	196,5	17,1	161,6	/	16,3
40 - 45	168,3	9,3	140,7	/	16,5
45 - 50	123,4	6,2	103,3	/	11,8
50 - 55	192,1	7,9	159,8	7,2	17,2
55 - 60	76,1	/	60,8	(3,2)	9,7
60 - 65	17,1	/	14,4	/	/
65 und mehr	/	-	/	/	/
Insgesamt	1 345,5	306,8	917,4	18,3	103,1

1.3. Erwerbsquoten *) im Mai 1992 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden

Männlich					
15 - 20	35,9	35,9	-	-	-
20 - 25	90,4	89,4	100,0	-	100,0
25 - 30	94,4	91,3	98,1	-	97,3
30 - 35	98,9	95,5	100,0	100,0	98,8
35 - 40	98,9	98,3	99,2	100,0	96,9
40 - 45	98,2	92,4	99,1	100,0	94,8
45 - 50	97,9	92,4	98,3	100,0	97,9
50 - 55	94,4	84,2	95,4	88,6	92,3
55 - 60	49,4	35,3	50,0	13,6	62,4
60 - 65	22,0	10,0	22,2	15,7	28,7
65 und mehr	1,4	-	1,7	-	9,1
Zusammen	57,8	37,9	73,7	12,7	84,2

Weiblich					
15 - 20	30,4	30,1	100,0	-	-
20 - 25	83,4	79,5	95,4	-	100,0
25 - 30	96,0	93,3	96,9	100,0	98,5
30 - 35	97,3	96,2	97,3	100,0	98,8
35 - 40	97,3	95,7	97,3	90,9	98,9
40 - 45	96,2	88,8	96,8	84,6	96,4
45 - 50	95,0	87,1	95,7	100,0	91,1
50 - 55	90,9	85,4	91,1	91,1	91,5
55 - 60	35,8	33,1	34,4	31,2	48,8
60 - 65	3,6	5,3	3,5	3,9	1,9
65 und mehr	0,3	-	0,3	0,2	0,8
Zusammen	48,7	26,1	72,5	8,7	68,8

Insgesamt					
15 - 20	33,2	33,1	100,0	-	-
20 - 25	87,2	85,3	96,8	-	100,0
25 - 30	95,2	92,0	97,4	100,0	98,1
30 - 35	98,1	95,7	98,6	100,0	98,8
35 - 40	98,1	97,5	98,2	93,4	98,1
40 - 45	97,3	91,4	98,0	89,0	95,6
45 - 50	96,4	90,5	97,0	100,0	93,9
50 - 55	92,7	84,6	93,4	90,5	91,8
55 - 60	42,4	34,0	42,6	27,5	53,8
60 - 65	12,1	6,3	13,5	6,0	12,1
65 und mehr	0,7	-	1,1	0,2	2,0
Insgesamt	53,1	32,4	73,1	9,3	74,9

*) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstand und Geschlecht

1.4. Bevölkerung im Mai 1992 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben

1000

Bezug des überwiegenden Anteils des Einkommens aus	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Erwerbstätige			
Erwerbstätigkeit	1 121,9	626,8	495,1
Arbeitslosengeld,-hilfe	/	/	/
Rente, Pension	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	-	-	-
Sozialhilfe	-	-	-
Sonstige Unterstützungen	(3,1)	/	/
Zusammen	1 128,5	629,8	498,6
Nichterwerbstätige			
Arbeitslosengeld,-hilfe	186,5	67,6	118,9
Rente, Pension	441,2	137,8	303,4
Unterhalt durch Angehörige	609,1	300,2	308,9
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	/	/	/
Sozialhilfe	13,9	7,1	6,8
Sonstige Unterstützungen	153,5	85,8	67,7
Zusammen	1 405,2	598,9	806,3
Insgesamt			
Erwerbstätigkeit	1 121,9	626,8	495,1
Arbeitslosengeld,-hilfe	187,7	68,1	119,6
Rente, Pension	442,9	138,8	304,1
Unterhalt durch Angehörige	609,8	300,5	309,2
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	/	/	/
Sozialhilfe	13,9	7,1	6,8
Sonstige Unterstützungen	156,6	86,9	69,7
Insgesamt	2 533,6	1 228,7	1 304,9

1.5. Bevölkerung im Mai 1992 nach Beteiligung am Erwerbsleben,

1000

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Davon mit		
				Erwerbstätigkeit		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Erwerbstätige						
unter 20	59,5	34,4	25,1	58,6	33,8	24,8
20 - 40	604,0	332,5	271,4	600,6	331,5	269,0
40 - 60	453,0	253,1	199,9	451,4	252,1	199,3
60 - 65	10,3	8,7	/	10,2	8,5	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 128,5	629,8	498,6	1 121,9	626,8	495,1
Nichterwerbstätige						
unter 20	593,8	299,6	294,2	X	X	X
20 - 40	155,7	58,0	97,7	X	X	X
40 - 60	225,3	89,3	136,0	X	X	X
60 - 65	128,5	54,0	74,5	X	X	X
65 und mehr	301,8	98,0	203,8	X	X	X
Zusammen	1 405,2	598,9	806,3	X	X	X
Insgesamt						
unter 20	653,4	334,0	319,4	58,6	33,8	24,8
20 - 40	759,7	390,6	369,1	600,6	331,5	269,0
40 - 60	678,3	342,4	336,0	451,4	252,1	199,3
60 - 65	138,8	62,6	76,2	10,2	8,5	/
65 und mehr	303,4	99,1	204,3	/	/	/
Insgesamt	2 533,6	1 228,7	1 304,9	1 121,9	626,8	495,1

Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

überwiegendem Lebensunterhalt durch					
Rente, Pension, eigenes Vermögen u.dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familienangehörige		
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
/	/	/	/	/	/
(3,1)	/	/	/	/	/
/	/	/	-	-	-
/	/	-	-	-	-
/	/	/	-	-	-
5,9	(2,6)	(3,2)	/	/	/
15,1	5,9	9,2	578,7	293,8	285,0
141,2	54,4	86,7	14,6	(3,6)	10,9
211,0	86,8	124,1	14,2	/	11,9
127,0	53,2	73,6	/	/	/
301,5	98,0	203,6	/	-	/
795,9	298,7	497,2	609,1	300,2	308,9
15,8	6,3	9,4	579,2	293,9	285,2
144,3	55,4	89,0	14,8	(3,7)	11,0
212,8	87,9	124,7	14,2	/	11,9
127,2	53,5	73,7	/	/	/
302,0	98,2	203,8	/	-	/
802,0	301,3	500,6	609,8	300,5	309,2

1.6. Bevölkerung im Mai 1992 nach monatlichem Nettoeinkommen, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

1000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Männlich				
0 - 300	30,4	(3,9)	/	24,3
300 - 600	61,4	27,5	16,9	17,0
600 - 1 000	159,8	39,9	36,0	83,8
1 000 - 1 400	269,8	163,7	13,8	92,3
1 400 - 1 800	204,0	179,5	(2,8)	21,8
1 800 - 2 200	108,2	104,5	/	(2,9)
2 200 - 2 500	42,1	41,6	/	/
2 500 - 3 000	27,1	27,0	-	/
3 000 - 3 500	11,8	11,3	-	/
3 500 und mehr	12,0	12,0	-	-
Kein Einkommen ¹⁾	302,0	18,8	7,3	275,8
Zusammen	1 228,7	629,8	80,1	518,8
Weiblich				
0 - 300	34,8	(4,3)	5,6	24,9
300 - 600	143,0	38,8	43,5	60,7
600 - 1 000	343,0	84,7	62,5	195,7
1 000 - 1 400	261,5	162,3	10,5	88,7
1 400 - 1 800	134,5	120,0	/	12,1
1 800 - 2 200	48,5	47,0	/	/
2 200 - 2 500	13,1	12,7	/	/
2 500 - 3 000	6,8	6,6	-	/
3 000 - 3 500	(2,9)	(2,9)	-	-
3 500 und mehr	/	/	-	/
Kein Einkommen ¹⁾	314,5	17,0	11,8	285,7
Zusammen	1 304,9	498,6	137,0	669,3
Insgesamt				
0 - 300	65,2	8,2	7,8	49,3
300 - 600	204,5	66,4	60,4	77,7
600 - 1 000	502,7	124,6	98,6	279,5
1 000 - 1 400	531,3	326,0	24,3	181,0
1 400 - 1 800	338,5	299,5	5,2	33,8
1 800 - 2 200	156,7	151,5	/	(3,7)
2 200 - 2 500	55,2	54,3	/	/
2 500 - 3 000	34,0	33,6	-	/
3 000 - 3 500	14,7	14,2	-	/
3 500 und mehr	14,5	14,4	-	/
Kein Einkommen ¹⁾	616,4	35,8	19,0	561,5
Insgesamt	2 533,6	1 128,5	217,1	1 188,1

1) Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige bzw. ohne Angabe des Einkommens

1.7. Bevölkerung im Mai 1992 nach monatlichem Nettoeinkommen, Altersgruppen und Geschlecht

1000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr

Männlich					
0 - 300	30,4	26,0	(2,7)	/	/
300 - 600	61,4	24,7	22,6	10,0	(4,1)
600 - 1 000	159,8	6,5	45,5	57,2	50,6
1 000 - 1 400	269,8	(2,5)	102,0	88,2	77,1
1 400 - 1 800	204,0	/	103,3	80,7	19,2
1 800 - 2 200	108,2	/	58,1	45,9	(3,7)
2 200 - 2 500	42,1	/	21,6	19,6	/
2 500 - 3 000	27,1	-	10,5	15,8	/
3 000 - 3 500	11,8	-	5,4	5,5	/
3 500 und mehr	12,0	-	(4,9)	6,5	/
Kein Einkommen ¹⁾	302,0	272,7	14,0	11,6	(3,6)
Zusammen	1 228,7	334,0	390,6	342,4	161,7

Weiblich					
0 - 300	34,8	25,0	(4,2)	(4,7)	/
300 - 600	143,0	21,5	47,2	41,1	33,2
600 - 1 000	343,0	6,5	89,2	97,6	149,7
1 000 - 1 400	261,5	/	98,1	85,9	75,8
1 400 - 1 800	134,5	/	72,8	50,2	11,0
1 800 - 2 200	48,5	-	28,7	20,8	/
2 200 - 2 500	13,1	-	6,6	6,6	-
2 500 - 3 000	6,8	-	(3,2)	(3,3)	/
3 000 - 3 500	(2,9)	-	/	/	-
3 500 und mehr	/	-	/	/	-
Kein Einkommen ¹⁾	314,5	264,2	18,9	22,5	8,7
Zusammen	1 304,9	319,4	369,1	336,0	280,5

Insgesamt					
0 - 300	65,2	51,1	6,9	6,1	/
300 - 600	204,5	46,2	69,9	51,1	37,4
600 - 1 000	502,7	13,0	134,6	154,8	200,3
1 000 - 1 400	531,3	(4,2)	200,0	174,1	152,9
1 400 - 1 800	338,5	/	176,1	130,8	30,2
1 800 - 2 200	156,7	/	84,8	66,7	(4,7)
2 200 - 2 500	55,2	/	28,1	26,2	/
2 500 - 3 000	34,0	-	13,7	19,0	/
3 000 - 3 500	14,7	-	7,0	6,8	/
3 500 und mehr	14,5	-	5,4	8,5	/
Kein Einkommen ¹⁾	616,4	537,0	33,0	34,1	12,2
Insgesamt	2 533,6	653,4	759,7	678,3	442,2

1) Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige bzw. ohne Angabe des Einkommens

1.8. Bevölkerung im Mai 1992 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Geschlecht, Art des Versicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben

1000

Krankenkasse/-versicherung m = männlich w = weiblich Z = zusammen		Insgesamt	Art des Versicherungsschutzes			
			Pflicht- versichert	Freiwillig versichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei u. Bundeswehr	sonstige ¹⁾
Erwerbstätige						
Ortskrankenkasse ²⁾	m	321,9	313,1	7,9	X	/
	w	178,8	174,4	(3,9)	X	/
	Z	500,7	487,5	11,8	X	/
Innungskrankenkasse	m	66,1	60,9	5,1	X	/
	w	25,2	23,5	/	X	/
	Z	91,3	84,4	6,6	X	/
Betriebskrankenkasse ³⁾	m	58,8	57,4	/	X	-
	w	44,3	43,4	/	X	-
	Z	103,1	100,8	/	X	-
Bundesknappschaft	m	21,0	21,0	-	X	-
	w	9,3	9,3	-	X	-
	Z	30,2	30,2	-	X	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	m	/	/	/	X	-
	w	/	/	/	X	-
	Z	(3,0)	/	/	X	-
Ersatzkasse	m	127,2	115,5	11,5	X	/
	w	234,6	228,0	6,0	X	/
	Z	361,8	343,5	17,5	X	/
Private Krankenversicherung	m	17,5	X	17,5	X	-
	w	5,5	X	5,5	X	-
	Z	23,0	X	23,0	X	-
Sonstiger Versicherungsschutz/ nicht krankenversichert	m	15,2	X	X	15,2	-
	w	/	X	X	/	/
	Z	15,4	X	X	15,3	/
Zusammen	m	629,8	569,4	44,0	15,2	/
	w	498,6	479,2	17,9	/	/
	Z	1 128,5	1 048,6	61,9	15,3	(2,6)

1) Als Rentner oder Familienmitglied versichert bzw. Anspruchsberechtigung als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich

2) Einschließlich Ausländische Krankenkasse.

3) Einschließlich Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, See-Krankenkasse.

**Noch: 1.8. Bevölkerung im Mai 1992 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Geschlecht, Art des Versicherungsschutzes und Beteiligung am
Erwerbsleben**

1000

Krankenkasse/-versicherung m = männlich w = weiblich Z = zusammen		Insgesamt	Art des Versicherungsschutzes			
			Pflicht- versichert	Freiwillig versichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei u. Bundeswehr	sonstige ¹⁾
Nichterwerbstätige						
Ortskrankenkasse ²⁾						
m		352,0	104,9	/	X	245,8
w		512,5	115,3	/	X	396,4
Z		864,5	220,1	/	X	642,1
Innungskrankenkasse						
m		17,9	(2,9)	/	X	14,8
w		19,9	(2,7)	/	X	17,1
Z		37,9	5,5	/	X	31,9
Betriebskrankenkasse ³⁾						
m		49,9	10,5	-	X	39,5
w		52,9	7,0	/	X	45,8
Z		102,8	17,5	/	X	85,2
Bundesknappschaft						
m		20,5	(4,7)	/	X	15,7
w		22,6	(2,6)	-	X	20,0
Z		43,1	7,2	/	X	35,7
Landwirtschaftliche Krankenkasse						
m		/	/	-	X	/
w		/	/	-	X	/
Z		/	/	-	X	/
Ersatzkasse						
m		151,3	19,3	/	X	131,7
w		192,4	47,7	/	X	144,6
Z		343,7	67,0	/	X	276,3
Private Krankenversicherung						
m		(3,3)	X	/	X	(2,7)
w		(3,4)	X	/	X	(3,0)
Z		6,7	X	/	X	5,7
Sonstiger Versicherungsschutz/ nicht krankenversichert						
m		(3,0)	X	X	X	(3,0)
w		/	X	X	X	/
Z		(4,6)	X	X	X	(4,6)
Zusammen						
m		598,9	142,3	/	X	454,2
w		806,3	175,7	/	X	628,9
Z		1 405,2	318,0	(4,0)	X	1 083,1

1) Als Rentner oder Familienmitglied versichert bzw. Anspruchsberechtigung als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich

2) Einschließlich Ausländische Krankenkasse.

3) Einschließlich Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, See-Krankenkasse.

Noch: 1.8. Bevölkerung im Mai 1992 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Geschlecht, Art des Versicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben

1000

Krankenkasse/-versicherung m = männlich w = weiblich Z = zusammen		Insgesamt	Art des Versicherungsschutzes			
			Pflicht- versichert	Freiwillig versichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei u. Bundeswehr	sonstige ¹⁾
Insgesamt						
Ortskrankenkasse ²⁾						
	m	673,8	417,9	9,2	X	246,7
	w	691,3	289,7	(4,6)	X	397,0
	Z	1 365,1	707,6	13,9	X	643,7
Innungskrankenkasse						
	m	84,0	63,7	5,3	X	15,0
	w	45,2	26,2	/	X	17,3
	Z	129,2	89,9	7,0	X	32,2
Betriebskrankenkasse ³⁾						
	m	108,7	67,8	/	X	39,4
	w	97,2	50,4	/	X	45,8
	Z	205,9	118,3	/	X	85,2
Bundesknappschaft						
	m	41,5	25,7	/	X	15,7
	w	31,8	11,8	-	X	20,0
	Z	73,4	37,5	/	X	35,7
Landwirtschaftliche Krankenkasse						
	m	(3,2)	/	/	X	/
	w	/	/	/	X	/
	Z	(4,9)	(2,8)	/	X	/
Ersatzkasse						
	m	278,5	134,8	11,8	X	132,0
	w	427,0	275,7	6,1	X	145,2
	Z	705,5	410,5	17,8	X	277,2
Private Krankenversicherung						
	m	20,8	X	18,0	X	(2,7)
	w	8,9	X	5,9	X	(3,0)
	Z	29,7	X	24,0	X	5,7
Sonstiger Versicherungsschutz/ nicht krankenversichert						
	m	18,2	X	X	15,2	(3,0)
	w	/	X	X	/	/
	Z	19,9	X	X	15,3	(4,7)
Insgesamt						
	m	1 228,7	711,8	46,4	15,2	455,3
	w	1 304,9	654,8	19,6	/	630,4
	Z	2 533,6	1 366,6	66,0	15,3	1 085,8

1) Als Rentner oder Familienmitglied versichert bzw. Anspruchsberechtigung als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich

2) Einschließlich Ausländische Krankenkasse.

3) Einschließlich Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, See-Krankenkasse.

2. Erwerbsleben

2.1. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht

Wirtschaftsbereich/-abteilung Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1000			in %	
Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	73,2	46,9	26,3	64,1	35,9
Produzierendes Gewerbe					
Energie-u. Wasserversorgung, Bergbau	52,7	37,2	15,5	70,6	29,4
Verarbeitendes Gewerbe	228,4	155,3	73,1	68,0	32,0
Baugewerbe	135,9	123,5	12,4	90,9	9,1
Zusammen	417,0	315,9	101,1	75,8	24,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
Handel	107,8	42,6	65,2	39,5	60,5
Verkehr u. Nachrichtenüber- mittlung	98,4	66,3	32,2	67,3	32,7
Zusammen	206,2	108,8	97,3	52,8	47,2
Übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)					
Kreditinstitute u. Versiche- rungsgewerbe	25,1	7,9	17,2	31,5	68,5
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	252,2	76,4	175,9	30,3	69,7
Organisationen ohne Erwerbs- zweck u. private Haushalte	13,9	5,4	8,5	38,8	61,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	140,8	68,5	72,4	48,6	51,4
Zusammen	432,0	158,1	273,9	36,6	63,4
Insgesamt	1 128,5	629,8	498,6	55,8	44,2
Stellung im Beruf					
Selbständige/Mithelfende					
Familienangehörige	66,1	45,3	20,7	68,6	31,4
Beamte	19,6	18,6	/	94,9	5,1
Angestellte ¹⁾	551,8	208,3	343,4	37,8	62,2
Arbeiter ²⁾	491,0	357,5	133,5	72,8	27,2

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.2. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht

1000

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Davon			
		Selbständige/ Mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
Männlich					
Land- und Forstw. Fischerei	46,9	/	-	8,1	36,6
Produzierendes Gewerbe	315,9	16,4	-	68,8	230,7
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108,8	11,8	/	45,0	52,0
Übrige Wirtschaftsbereiche	158,1	14,9	18,5	86,4	38,2
Zusammen	629,8	45,3	18,6	208,3	357,5
Weiblich					
Land- und Forstw. Fischerei	26,3	/	-	8,6	16,6
Produzierendes Gewerbe	101,1	/	-	54,3	45,3
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	97,3	6,0	-	66,2	25,2
Übrige Wirtschaftsbereiche	273,9	12,1	/	214,2	46,6
Zusammen	498,6	20,7	/	343,4	133,5
Insgesamt					
Land- und Forstw. Fischerei	73,2	(3,4)	-	16,8	53,0
Produzierendes Gewerbe	417,0	17,8	-	123,1	276,0
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	206,2	17,7	/	111,2	77,2
Übrige Wirtschaftsbereiche	432,0	27,1	19,5	300,7	84,8
Insgesamt	1 128,5	66,1	19,6	551,8	491,0

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.3. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen und-abteilungen, Altersgruppen und Geschlecht

1000

<u>Wirtschaftsbereich</u> Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
Männlich					
Land-und Forstwirtschaft, Fischerei	46,9	/	23,1	21,5	/
Produzierendes Gewerbe Energie-u. Wasserversorgung, Bergbau	37,2	/	19,0	16,1	-
Verarbeitendes Gewerbe	155,3	12,4	77,8	62,9	/
Baugewerbe	123,5	7,9	73,4	41,5	/
Zusammen	316,0	22,4	170,2	120,5	(3,0)
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
Handel	42,6	/	24,2	17,1	/
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	66,3	(3,8)	34,8	26,6	/
Zusammen	108,9	(4,8)	59,0	43,7	/
Übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)					
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	7,9	/	(3,7)	(3,0)	/
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	76,4	/	35,1	36,3	(2,9)
Organisationen ohne Erwerbs- zweck u. private Haushalte	5,4	-	(3,3)	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	68,5	(2,5)	38,1	26,2	/
Zusammen	158,2	5,7	80,2	67,5	(4,8)
Wirtschaftsbereiche Zusammen	629,8	34,4	332,5	253,1	9,8

Noch: 2.3. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen, Altersgruppen und Geschlecht

1000

<u>Wirtschaftsbereich</u> Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
Weiblich					
Land-und Forstwirtschaft, Fischerei	26,3	/	12,9	11,9	-
Produzierendes Gewerbe Energie-u. Wasserversorgung, Bergbau	15,5	/	9,3	5,9	-
Verarbeitendes Gewerbe	73,1	(4,7)	38,2	30,2	-
Baugewerbe	12,4	/	6,5	(4,6)	-
Zusammen	101,0	6,4	54,0	40,7	-
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
Handel	65,2	(4,6)	36,7	23,2	/
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	32,2	/	17,5	13,4	-
Zusammen	97,4	5,9	54,2	36,6	/
Übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)					
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	17,2	/	9,2	6,3	/
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	175,9	8,0	98,3	68,8	/
Organisationen ohne Erwerbs- zweck u. private Haushalte	8,5	-	(4,3)	(3,9)	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	72,4	/	38,5	31,8	/
Zusammen	274,0	11,3	150,3	110,8	/
Wirtschaftsbereiche Zusammen	498,6	25,1	271,4	199,9	/

Noch: 2.3. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen, Altersgruppen und Geschlecht

1000

<u>Wirtschaftsbereich</u> Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
Insgesamt					
Land-und Forstwirtschaft, Fischerei	73,2	(3,1)	36,1	33,4	/
Produzierendes Gewerbe Energie-u. Wasserversorgung, Bergbau	52,7	(2,5)	28,3	21,9	-
Verarbeitendes Gewerbe	228,4	17,1	116,0	93,1	/
Baugewerbe	135,9	9,2	79,9	46,1	/
Zusammen	417,0	28,8	224,2	161,1	(3,0)
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
Handel	107,8	5,6	60,9	40,3	/
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	98,4	5,1	52,3	40,0	/
Zusammen	206,2	10,7	113,2	80,3	/
Übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)					
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	25,1	/	12,9	9,3	/
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	252,2	10,1	133,4	105,1	(3,6)
Organisationen ohne Erwerbs- zweck u. private Haushalte	13,9	-	7,6	5,8	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	140,8	(4,4)	76,7	58,0	/
Zusammen	432,0	16,9	230,6	178,2	6,2
Wirtschaftsbereiche Insgesamt	1 128,5	59,5	604,0	453,0	11,9

2.4. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
Männlich					
ledig					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	(4,0)	-	(3,1)	/	-
Beamte	8,7	/	6,9	-	-
Angestellte ¹⁾	36,6	8,0	26,1	(2,5)	-
Arbeiter ²⁾	115,9	24,6	83,1	8,2	-
Zusammen	165,1	34,4	119,1	11,6	-
verheiratet					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	38,5	-	14,6	21,8	/
Beamte	9,8	-	6,7	(3,0)	/
Angestellte ¹⁾	158,7	-	61,2	92,7	(4,8)
Arbeiter ²⁾	219,0	-	113,4	103,6	/
Zusammen	426,0	-	195,9	221,1	9,0
verwitwet					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	-
Beamte	-	-	-	-	-
Angestellte ¹⁾	/	-	/	/	/
Arbeiter ²⁾	/	-	/	/	/
Zusammen	(2,6)	-	/	/	/
geschieden					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	(2,5)	-	/	/	-
Beamte	/	-	/	-	-
Angestellte ¹⁾	12,0	-	(4,7)	6,9	/
Arbeiter ²⁾	21,4	-	11,2	10,0	/
Zusammen	36,0	-	17,0	18,5	/
Insgesamt					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	45,3	-	18,7	24,6	/
Beamte	18,6	/	13,7	(3,0)	/
Angestellte ¹⁾	208,3	8,0	92,2	102,8	5,3
Arbeiter ²⁾	357,6	24,6	208,1	122,7	/
Zusammen	629,8	34,4	332,5	253,1	9,8

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Noch: 2.4. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
Weiblich					
ledig					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	-
Beamte	/	/	/	-	-
Angestellte ¹⁾	55,5	12,2	37,9	5,1	/
Arbeiter ²⁾	34,4	12,5	20,4	/	-
Zusammen	91,6	24,9	59,7	6,8	/
verheiratet					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	17,7	-	9,3	8,3	/
Beamte	/	-	/	/	-
Angestellte ¹⁾	250,7	/	133,8	115,9	/
Arbeiter ²⁾	81,8	/	45,5	35,9	/
Zusammen	350,9	/	188,9	160,5	/
verwitwet					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/
Beamte	-	-	-	-	-
Angestellte ¹⁾	7,8	-	/	5,8	/
Arbeiter ²⁾	(2,6)	-	/	/	-
Zusammen	10,7	-	/	8,3	/
geschieden					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	-
Beamte	-	-	-	-	-
Angestellte ¹⁾	29,5	-	12,7	16,7	/
Arbeiter ²⁾	14,8	-	7,8	7,0	-
Zusammen	45,5	-	21,1	24,3	/
Insgesamt					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	20,7	-	11,0	9,4	/
Beamte	/	/	/	/	-
Angestellte ¹⁾	343,4	12,4	186,0	143,5	/
Arbeiter ²⁾	133,5	12,6	74,0	46,7	/
Zusammen	498,6	25,1	271,4	199,9	/

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Noch: 2.4. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
Insgesamt					
ledig					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	5,4	-	(4,2)	/	-
Beamte	9,0	/	7,1	-	-
Angestellte ¹⁾	92,0	20,2	64,0	7,6	/
Arbeiter ²⁾	150,2	37,1	103,5	9,6	-
Zusammen	256,7	59,3	178,8	18,4	/
verheiratet					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	56,3	-	23,9	30,1	/
Beamte	10,4	-	6,9	(3,5)	/
Angestellte ¹⁾	409,4	/	195,0	208,6	5,7
Arbeiter ²⁾	300,7	/	159,0	139,5	/
Zusammen	776,9	/	384,8	381,7	10,2
verwitwet					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/
Beamte	-	-	-	-	-
Angestellte ¹⁾	8,8	-	/	6,5	/
Arbeiter ²⁾	(3,9)	-	/	(3,2)	/
Zusammen	13,3	-	/	10,2	/
geschieden					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	(3,7)	-	/	/	-
Beamte	/	-	/	-	-
Angestellte ¹⁾	41,5	-	17,4	23,6	/
Arbeiter ²⁾	36,2	-	19,0	17,0	/
Zusammen	81,6	-	38,1	42,8	/
Insgesamt					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	66,1	-	29,6	33,9	/
Beamte	19,6	/	14,1	(3,5)	/
Angestellte ¹⁾	551,8	20,3	278,2	246,3	7,0
Arbeiter ²⁾	491,1	37,3	282,0	169,4	/
Insgesamt	1 128,5	59,5	604,0	453,0	11,9

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.5. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Nettoeinkommen

1000

Stellung im Beruf Alter ... von bis unter... Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	Mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter... DM							
		unter 600	600 1000	1000 1400	1400 1800	1800 2200	2200 3000	3000 und mehr	ohne An- gabe des Einkommens ¹⁾
Selbständige²⁾									
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	29,6	/	(4,9)	5,4	(4,9)	(3,6)	(3,4)	(2,8)	(3,0)
40 - 60	33,9	/	(4,7)	5,9	(4,2)	(3,9)	(4,9)	(3,6)	5,1
60 und mehr	/	-	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	66,1	(3,1)	9,8	11,9	9,2	8,0	8,3	6,8	8,9
Beamte									
unter 20	/	/	/	/	-	-	-	-	-
20 - 40	14,1	(3,1)	/	/	(3,8)	/	/	/	/
40 - 60	(3,5)	-	-	/	/	/	/	/	-
60 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	19,6	(4,3)	/	/	(4,7)	(3,2)	/	/	/
Angestellte einschl. Azubi									
unter 20	20,3	13,9	(3,8)	/	/	/	-	-	/
20 - 40	278,2	10,2	30,1	76,9	84,7	42,8	19,6	6,3	7,5
40 - 60	246,3	5,2	19,2	59,9	72,1	42,2	32,0	9,6	6,0
60 und mehr	7,0	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	551,8	29,4	53,7	139,6	157,9	86,4	53,2	16,7	14,8
Arbeiter einschl. Azubi									
unter 20	37,3	24,8	6,2	(2,5)	/	/	/	-	/
20 - 40	282,0	8,7	31,4	101,7	80,1	34,9	17,5	(2,9)	(4,9)
40 - 60	169,4	(4,0)	21,7	66,9	46,1	18,4	6,9	/	(4,4)
60 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	491,1	37,7	59,6	172,0	127,6	53,9	24,6	(3,9)	11,8
Insgesamt									
unter 20	59,5	39,9	10,6	(3,7)	/	/	/	-	(3,3)
20 - 40	604,0	23,7	67,3	186,1	173,5	83,6	41,6	12,4	15,8
40 - 60	453,0	10,7	45,6	132,9	123,3	65,4	44,6	15,1	15,4
60 und mehr	11,9	/	/	(3,3)	/	/	/	/	/
Insgesamt	1 128,5	74,6	124,6	326,0	299,5	151,5	87,9	28,6	35,8

1) einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2.6. Erwerbstätige im Mai 1992 nach monatlichem Nettoeinkommen, Stellung im Beruf und Geschlecht

1000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Davon			
		Selbständige/ Mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
Männlich					
0 - 300	(3,9)	/	/	/	(2,5)
300 - 600	27,5	/	(4,2)	7,1	15,5
600 - 1 000	39,9	5,8	/	8,9	23,7
1 000 - 1 400	163,7	7,6	/	32,5	121,2
1 400 - 1 800	179,5	7,1	(4,3)	58,2	109,9
1 800 - 2 200	104,5	5,3	(3,0)	45,6	50,6
2 200 - 2 500	41,6	(3,5)	/	19,9	17,0
2 500 - 3 000	27,0	(3,7)	/	16,6	6,1
3 000 - 3 500	11,3	/	/	6,8	(2,5)
3 500 und mehr	12,0	(3,6)	/	6,6	/
Kein Einkommen ³⁾	18,8	5,5	/	5,8	7,1
Zusammen	629,8	45,3	18,6	208,3	357,6
Weiblich					
0 - 300	(4,3)	/	-	/	(2,5)
300 - 600	38,8	/	-	20,5	17,2
600 - 1 000	84,7	(4,0)	/	44,7	35,9
1 000 - 1 400	162,3	(4,2)	/	107,2	50,8
1 400 - 1 800	120,0	/	/	99,7	17,7
1 800 - 2 200	47,0	(2,7)	/	40,8	(3,2)
2 200 - 2 500	12,7	/	/	11,0	/
2 500 - 3 000	6,6	/	-	5,7	/
3 000 - 3 500	(2,9)	/	-	/	/
3 500 und mehr	/	/	-	/	-
Kein Einkommen ³⁾	17,0	(3,2)	-	9,0	(4,7)
Zusammen	498,6	20,7	/	343,4	133,5
Insgesamt					
0 - 300	8,2	/	/	/	5,0
300 - 600	66,4	/	(4,2)	27,6	32,7
600 - 1 000	124,6	9,8	/	53,7	59,6
1 000 - 1 400	326,0	11,9	/	139,6	172,0
1 400 - 1 800	299,5	9,2	(4,7)	157,9	127,6
1 800 - 2 200	151,5	8,0	(3,2)	86,4	53,9
2 200 - 2 500	54,3	(3,9)	/	30,9	18,2
2 500 - 3 000	33,6	(4,4)	/	22,3	6,4
3 000 - 3 500	14,2	/	/	8,8	(2,6)
3 500 und mehr	14,4	(4,5)	/	7,9	/
Kein Einkommen ³⁾	35,8	8,9	/	14,8	11,8
Insgesamt	1 128,5	66,1	19,6	551,8	491,1

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

3) Selbständige in der Landwirtschaft, mithelfende Familienangehörige bzw. ohne Angabe des Einkommens

2.7. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 4.-10. Mai normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

1000

Von ... bis ... Stunden	Erwerbstätige insgesamt		Davon			
			Selbständige		abhängig Erwerbstätige	
	normalerw.	tatsächlich	normalerw.	tatsächlich	normalerw.	tatsächlich
	geleistete Arbeitsstunden					

Männlich

Land-und Forstwirtschaft, Fischerei

0 - 14	/	/	-	/	/	/
15 - 30	/	/	/	/	/	/
31 - 39	/	/	/	-	/	/
40	36,8	28,1	/	/	36,1	27,9
41 - 49	5,9	6,6	/	-	5,8	6,6
50 und mehr	(2,6)	8,8	/	/	/	7,0

Produzierendes Gewerbe

0 - 14	/	12,8	-	/	/	12,7
15 - 30	/	(3,4)	/	/	/	(3,2)
31 - 39	14,7	13,8	/	/	14,4	13,5
40	242,7	200,1	7,9	(4,4)	234,9	195,7
41 - 49	49,8	53,1	(2,7)	/	47,1	51,4
50 und mehr	7,4	32,8	5,3	9,7	/	23,1

Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

0 - 14	-	(2,9)	-	-	-	(2,9)
15 - 30	/	/	/	/	/	/
31 - 39	(4,1)	(4,7)	/	/	(4,0)	(4,6)
40	86,8	65,2	5,1	(2,5)	81,7	62,7
41 - 49	8,6	10,3	/	/	7,7	9,5
50 und mehr	8,6	24,4	5,5	8,3	(3,1)	16,2

übrige Wirtschaftsbereiche

0 - 14	/	5,3	-	/	/	5,2
15 - 30	(2,9)	5,2	/	/	/	(4,6)
31 - 39	6,3	6,1	/	/	6,2	6,0
40	124,1	94,1	5,6	/	118,4	92,2
41 - 49	12,6	16,7	/	/	10,8	15,3
50 und mehr	11,5	30,8	6,8	10,8	(4,5)	20,0

Zusammen

0 - 14	/	22,8	-	/	/	22,3
15 - 30	5,0	10,7	/	/	(4,1)	9,6
31 - 39	26,0	25,5	/	/	25,4	25,0
40	490,5	387,4	19,4	8,9	471,1	378,5
41 - 49	76,9	86,6	5,6	(3,8)	71,3	82,8
50 und mehr	30,0	96,8	18,8	30,6	11,2	66,2

**Noch: 2.7. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 4.-10. Mai
normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden**

1000

Von ... bis ... Stunden	Erwerbstätige insgesamt		Davon			
			Selbständige		abhängig Erwerbstätige	
	normalerw.	tatsächlich	normalerw.	tatsächlich	normalerw.	tatsächlich
	geleistete Arbeitsstunden					

Weiblich

Land-und Forstwirtschaft, Fischerei

0 - 14	/	(3,1)	-	-	/	(3,1)
15 - 30	/	(2,5)	/	/	/	/
31 - 39	/	/	-	-	/	/
40	19,8	15,5	/	/	19,6	15,3
41 - 49	(2,7)	/	/	-	(2,6)	/
50 und mehr	/	/	/	/	/	/

Produzierendes Gewerbe

0 - 14	/	13,6	-	/	/	13,5
15 - 30	9,7	10,8	/	-	9,4	10,8
31 - 39	5,8	6,0	/	/	5,6	5,8
40	76,4	58,4	/	/	75,6	58,0
41 - 49	8,2	8,0	/	/	8,1	7,9
50 und mehr	/	(4,2)	/	/	/	(3,5)

Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

0 - 14	/	5,8	-	/	/	5,7
15 - 30	14,7	15,5	/	/	14,4	15,1
31 - 39	6,7	6,3	/	/	6,6	6,2
40	67,3	55,8	(3,0)	/	64,3	54,0
41 - 49	(4,9)	7,5	/	/	(4,0)	6,7
50 und mehr	(3,3)	6,4	/	(2,7)	/	(3,7)

übrige Wirtschaftsbereiche

0 - 14	/	14,3	/	/	/	13,6
15 - 30	34,0	38,2	/	/	32,9	37,0
31 - 39	18,5	18,3	/	/	18,4	18,2
40	204,4	171,7	5,1	(2,7)	199,3	169,0
41 - 49	8,4	15,9	/	/	7,3	14,7
50 und mehr	6,7	15,6	(4,3)	6,2	/	9,3

Zusammen

0 - 14	(2,6)	36,9	/	/	/	35,9
15 - 30	60,7	67,0	/	/	58,9	65,2
31 - 39	31,3	31,3	/	/	31,0	30,9
40	367,8	301,5	9,0	5,2	358,8	296,3
41 - 49	24,1	33,4	/	/	22,0	31,3
50 und mehr	12,1	28,6	7,0	10,3	5,1	18,4

**Noch: 2.7. Erwerbstätige im Mai 1992 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 4.-10. Mai
normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden**

1000

Von ... bis ... Stunden	Erwerbstätige insgesamt		Davon			
			Selbständige		abhängig Erwerbstätige	
	normalerw.	tatsächlich	normalerw.	tatsächlich	normalerw.	tatsächlich
geleistete Arbeitsstunden						

Insgesamt

Land-und Forstwirtschaft, Fischerei

0 - 14	/	(4,9)	-	/	/	(4,6)
15 - 30	(2,7)	(3,3)	/	/	/	(2,9)
31 - 39	/	/	/	-	/	/
40	56,7	43,6	/	/	55,7	43,2
41 - 49	8,6	8,6	/	-	8,4	8,6
50 und mehr	(3,6)	11,2	/	/	/	8,8

Produzierendes Gewerbe

0 - 14	/	26,4	-	/	/	26,2
15 - 30	10,6	14,2	/	/	10,1	14,0
31 - 39	20,4	19,8	/	/	20,0	19,4
40	319,1	258,5	8,6	(4,8)	310,5	253,7
41 - 49	58,0	61,0	(2,8)	/	55,1	59,2
50 und mehr	8,6	37,0	5,6	10,3	(3,0)	26,7

Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

0 - 14	/	8,7	-	/	/	8,6
15 - 30	15,5	16,9	/	/	15,1	16,4
31 - 39	10,9	10,9	/	/	10,7	10,7
40	154,1	121,0	8,1	(4,3)	145,9	116,7
41 - 49	13,4	17,6	/	/	11,7	16,3
50 und mehr	12,0	31,0	7,1	11,1	(4,8)	19,9

übrige Wirtschaftsbereiche

0 - 14	(2,7)	19,6	/	/	/	18,7
15 - 30	37,0	43,4	/	/	35,4	41,5
31 - 39	24,8	24,4	/	/	24,5	24,1
40	328,5	265,8	10,7	(4,6)	317,8	261,2
41 - 49	21,0	32,6	(2,9)	(2,6)	18,1	30,0
50 und mehr	18,1	46,2	11,3	17,0	6,8	29,2

Insgesamt

0 - 14	(3,9)	59,6	/	/	(3,5)	58,3
15 - 30	65,6	77,8	(2,7)	(2,9)	63,0	74,8
31 - 39	57,4	56,8	/	/	56,5	55,9
40	858,3	688,9	28,4	14,1	829,8	674,8
41 - 49	101,1	119,9	7,7	5,8	93,3	114,1
50 und mehr	42,2	125,5	25,7	40,8	16,4	84,6

2.8. Erwerbstätige und Erwerbslose im Mai 1992 nach Altersgruppen und Geschlecht

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
---------------------------------------	-----------	----------	----------

Erwerbstätige

unter 20	45,9	25,9	20,0
20 - 25	106,2	61,6	44,6
25 - 30	143,6	78,4	65,2
30 - 35	176,1	97,1	78,9
35 - 40	168,7	89,5	79,2
40 - 45	146,8	83,1	63,8
45 - 50	105,4	55,0	50,5
50 - 55	157,9	89,7	68,2
55 - 60	63,0	37,6	25,4
60 und mehr	15,0	11,9	(3,0)
Insgesamt	1 128,5	629,8	498,6

Erwerbslose

unter 20	(3,7)	/	/
20 - 25	24,7	10,8	13,9
25 - 30	35,8	11,3	24,5
30 - 35	34,0	12,4	21,6
35 - 40	27,9	9,2	18,7
40 - 45	21,5	8,3	13,2
45 - 50	17,9	5,5	12,5
50 - 55	34,2	11,5	22,7
55 - 60	13,1	5,3	7,8
60 und mehr	(4,3)	(3,9)	/
Insgesamt	217,1	80,1	137,0

2.9. Erwerbslose im Mai 1992 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit und Geschlecht

1000

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Darunter	
		Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
Männlich			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,9	/	10,0
Produzierendes Gewerbe	42,4	7,1	34,9
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10,0	/	7,4
Übrige Wirtschaftsbereiche	16,2	8,9	(4,7)
ohne frühere Erwerbstätigkeit	/	-	-
Zusammen	80,1	19,3	57,0
Weiblich			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19,8	(4,3)	15,5
Produzierendes Gewerbe	51,1	17,9	32,8
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30,5	19,1	11,1
Übrige Wirtschaftsbereiche	34,8	22,7	12,1
ohne frühere Erwerbstätigkeit	/	-	-
Zusammen	137,0	63,9	71,4
Insgesamt			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30,6	5,2	25,4
Produzierendes Gewerbe	93,5	25,0	77,7
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40,5	21,5	18,4
Übrige Wirtschaftsbereiche	51,0	31,6	16,8
ohne frühere Erwerbstätigkeit	/	-	-
Zusammen	217,1	83,4	128,4

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.10. Erwerbslose im Mai 1992 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen

1000

<u>Familienstand</u> <u>Überwiegender Lebensunterhalt</u> m = männlich w = weiblich Z = Zusammen		Erwerbs- lose	Davon im Alter von ... bis unter... Jahren			
			15 - 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
Ledig	m	27,9	(2,7)	21,2	(4,0)	-
	w	22,2	(3,1)	17,7	/	-
	Z	50,1	5,8	38,9	5,4	-
Verheiratet	m	41,2	-	17,4	20,9	(2,9)
	w	99,3	/	54,9	43,8	/
	Z	140,5	/	72,3	64,7	(3,2)
Verwitwet	m	/	-	/	/	/
	w	(3,6)	-	/	(2,9)	/
	Z	(4,9)	-	/	(4,0)	/
Geschieden	m	9,7	-	(4,4)	(4,8)	/
	w	11,9	-	5,5	6,4	-
	Z	21,5	-	9,9	11,2	/
Insgesamt	m	80,1	(2,7)	43,1	30,8	(3,5)
	w	137,0	(3,4)	78,7	54,5	/
	Z	217,1	6,1	121,8	85,3	(3,8)
Davon:						
Arbeitslosengeld/ -hilfe	m	67,6	/	37,4	26,7	/
	w	118,9	/	68,1	48,3	/
	Z	186,5	(4,1)	105,6	75,0	/
Rente und dgl.	m	8,3	/	(3,2)	(3,0)	/
	w	8,3	/	(4,8)	(2,9)	/
	Z	16,7	/	8,1	6,1	/
Angehörige	m	(4,3)	/	(2,5)	/	-
	w	9,6	/	5,6	(3,3)	-
	Z	13,9	/	8,2	(4,3)	-

2.11. Erwerbslose im Mai 1992 nach Altersgruppen, Familienstand, Dauer der Arbeitssuche und Geschlecht

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren Familienstand	Insgesamt	Darunter mit Dauer der Arbeitssuche seit			
		weniger als 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 Jahr und mehr

Männlich

15 - 25	13,9	(4,0)	(2,9)	(2,7)	(3,3)
25 - 35	23,4	(4,9)	5,2	6,3	6,8
35 - 45	17,8	(3,4)	(4,8)	(3,6)	6,1
45 - 55	16,8	/	(3,5)	(3,2)	7,8
55 und mehr	8,2	/	/	/	(4,8)
Zusammen	80,1	15,3	17,9	17,0	28,9

Weiblich

15 - 25	19,3	(2,7)	(3,9)	6,2	6,1
25 - 35	44,8	6,0	10,2	13,7	14,6
35 - 45	31,6	(4,1)	6,9	9,9	10,3
45 - 55	35,2	5,2	8,2	10,4	11,4
55 und mehr	5,9	-	/	/	(4,0)
Zusammen	137,0	18,2	29,8	41,2	46,7

Insgesamt

15 - 25	33,2	6,7	6,9	8,9	9,6
25 - 35	68,2	11,0	15,4	20,0	21,4
35 - 45	49,5	7,6	11,7	13,5	16,4
45 - 55	52,0	7,5	11,6	13,6	19,1
55 und mehr	14,2	/	/	/	9,1
Insgesamt	217,1	33,5	47,7	58,2	75,5

davon:

ledig	50,1	9,5	10,3	12,9	16,0
verheiratet	140,5	21,3	33,4	37,7	47,5
verwitwet	(4,9)	/	/	/	/
geschieden	21,5	/	(3,2)	6,1	9,8

3. Entwicklung

3.1. Entwicklung der Bevölkerung und des Erwerbslebens 1991/1992

1000

Merkmal	April 1991			Mai 1992		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerung	2 567,1	1 239,9	1 327,2	2 533,6	1 228,7	1 304,9
nach Familienstand						
ledig	959,3	513,9	445,4	945,6	509,3	436,3
verheiratet	1 279,2	644,4	634,9	1 254,7	633,7	621,0
verwitwet	195,6	33,0	162,6	195,6	31,5	164,2
geschieden	133,0	48,7	84,3	137,7	54,3	83,4
nach Altersgruppen						
unter 20	678,6	347,0	331,6	653,4	334,0	319,4
20 - 40	767,2	392,1	375,1	759,7	390,6	369,1
40 - 60	687,4	342,5	344,9	678,3	342,4	336,0
60 - 65	134,1	59,0	75,2	138,8	62,6	76,2
65 und mehr	299,8	99,3	200,5	303,4	99,1	204,3
nach Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbspersonen	1 418,1	751,2	666,9	1 345,5	709,9	635,6
Erwerbstätige	1 269,6	687,6	582,0	1 128,5	629,8	498,6
Erwerbslose	148,4	63,6	84,9	217,1	80,1	137,0
Nichterwerbspersonen	1 149,1	488,8	660,3	1 188,1	518,8	669,3
darunter						
Ausländer	15,3	9,4	5,9	21,2	14,3	6,9
Erwerbspersonen	11,6	8,0	(3,6)	17,1	12,4	(4,7)
Erwerbstätige	9,9	7,4	(2,6)	11,9	8,3	(3,5)
Nichterwerbspersonen	(3,7)	/	/	(4,1)	/	/

3.2. Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1991/1992

1000

Merkmal	April 1991			Mai 1992		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Erwerbstätige	1 269,6	687,6	582,2	1 128,5	629,8	498,6
nach Stellung im Beruf						
Selbständige einschl. mith. Familienangehörige	61,6	42,6	18,9	66,1	45,3	20,7
Beamte	19,4	18,7	/	19,6	18,6	/
Angestellte einschl. Azubi	616,3	229,3	387,0	551,8	208,3	343,4
Arbeiter einschl. Azubi	572,3	397,0	175,4	491,0	357,5	133,5
nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	115,7	69,9	45,9	73,2	46,9	26,3
Produzierendes Gewerbe						
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	67,7	46,3	21,3	52,7	37,2	15,5
Verarbeitendes Gewerbe	302,9	194,6	108,3	228,4	155,3	73,1
Baugewerbe	123,0	109,1	14,0	135,9	123,5	12,4
Zusammen	493,6	349,9	143,6	417,0	315,9	101,1
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Handel	129,0	42,7	86,2	107,8	42,6	65,2
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	109,3	71,4	37,9	98,4	66,3	32,2
Zusammen	238,2	114,1	124,1	206,2	108,8	97,3
Übrige Wirtschaftsbereiche						
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	21,7	5,8	15,9	25,1	7,9	17,2
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	258,2	74,6	183,6	252,2	76,4	175,9
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	11,6	5,1	6,5	13,9	5,4	8,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen	130,6	68,1	62,4	140,8	68,5	72,4
Zusammen	422,1	153,6	268,4	432,0	158,1	273,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1 269,6	687,6	582,0	1 128,5	629,8	498,6

